



Mehr als 5000 Gläubige haben an den beiden deutschsprachigen ökumenischen Weihnachtsgottesdiensten an Heiligabend in der Kathedrale von Palma teilgenommen. Es war die 40. Auflage dieser traditionsreichen Gottesdienste. Das Foto zeigt den evangelischen Pfarrer Klaus-Peter Weinhold (l.), den katholischen Pfarrer Peter Wehr (r.) und Joan Bestard, Diözesanbeauftragter für Tourismusseelsorge auf Mallorca (M.).

MALLORCA KOMPAKT

Kein Durchkommen in Camp de Mar

Anwohner von Camp de Mar haben sich über die anhaltenden Verkehrsbehinderungen durch Bauarbeiten in der Avenida Francisca Capllonch Plomer beklagt. Seit über zwei Monaten ist die Straße für den Verkehr gesperrt.

Sant Joan beseitigt Pfefferbäume

Weil ihre langen Wurzeln Pflasterungen und Asphalt beschädigen, will die Ortsverwaltung von Sant Joan eine ganze Reihe von Peruanischen Pfefferbäumen (Schinus molle) entfernen lassen, unter anderem an der Plaça Constitució.

Über 4400 Notfälle an Weihnachten

Die Gesundheitszentren und Krankenhäuser der Balearen haben an Weihnachten mehr als 4400 Notfallpatienten behandelt. Auch die Apothekennotdienst hatte alle Hände voll zu tun.

Son Servera setzt auf Ökotourismus

Die Gemeindeverwaltung von Son Servera will im Januar mit dem Ausbau des Radwegnetzes fortfahren: Vor Sommerbeginn sollen die einzelnen Ortsteile durch 20 Kilometer Rad- und Fußgängerweg verbunden sein. Dadurch soll der Ort auch für Urlauber in der Nebensaison interessanter werden.

Wegen 6,25 Euro festgenommen

Ein Sandwich, ein Päckchen Pudding und eine Tüte mit Maronen: Mit dieser Beute im Wert von 6,25 Euro flüchtete ein Mann, der beim Ladendiebstahl in Palma überrascht worden war. Ein Polizist, der sich zufällig in der Nähe befand, stellte den Dieb. Weil der Mann keine Ausweisdokumente mit sich trug, wurde er vorübergehend festgenommen.

Umgehungsstraße für Llubi

Der Inselrat Mallorca will den seit September gestoppten Bau der Umgehungsstraße für Llubi wieder aktivieren. Die Baufirma hatte die Arbeiten eingestellt, nachdem sie kein Geld mehr erhalten hatte. Anwohner klagen seitdem über gesperrte Zufahrtswege zu ihren Fincas.

Kirche als Speisesaal

In den Weihnachtstagen fanden viele Bedürftige Extra-Hilfe. Doch ein Ende der Not ist nicht in Sicht

Ritual mit 15-jähriger Tradition: An Heiligabend und am ersten Weihnachtstag verwandelt sich die Kapuzinerkirche an der Plaça d'Espanya in Palma zu einem Speisesaal für Bedürftige. Schon vor dem offiziellen Beginn des gemeinschaftlichen Essens hatte sich vor dem Eingangstor eine lange Schlange gebildet, denn nur die ersten 200 Menschen fanden auch Einlass. Auch in den Räumlichkeiten der Tafel für Bedürftige,

im „Comedor Zaqueo“, sowie auf dem Platz davor, herrschte in den Weihnachtstagen reger Zulauf. Über 300 Menschen ließen sich hier nicht nur eine warme Suppe, sondern auch Huhn am Spieß und andere Leckereien zum Fest schmecken. Im Obdachlosenheim für Schwerverrannte von Jaume Santandreu, „Can Gazà“, konnten sich bedürftige Menschen ebenfalls gemeinsam an den Tisch setzen und das „Fest der Liebe“ feiern –



Nicht nur die Kapuzinerkirche in Palma verwandelte sich Weihnachten in einen großen Speisesaal für Bedürftige.

auch dank der Hilfsaktionen verschiedener Initiativen der Insel.

Das Rote Kreuz und die Caritas auf den Balearen wiesen darauf hin, dass die Zahl der Menschen, die auf der Straße lebten, im vergangenen Jahr um fast 20 Prozent gestiegen sei. Besonders dramatisch: Für viele werde die Armut – aufgrund der Dauer und Schwere der Krise – „chronisch“. Die Prognose für 2012 ist für die meisten nicht hoffnungsvoller. □



AUF WEIHNACHTEN und ein glückliches Neues Jahr haben die Mitarbeiter der Verlagsgruppe Serra, zu der auch das Mallorca Magazin gehört, beim traditionellen „Brindis“ in der Druckerei in Palmas Industriegebiet Can Valero angestoßen. Verlagschef Pere A. Serra verbreitete Optimismus: „Wir haben ein hartes Jahr überstanden und müssen uns auf ein schwieriges gefasst machen. Aber wir vertrauen darauf, dass es im kommenden Jahr wieder Wachstum geben wird.“

